

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gedacht: neuer Chefarzt mit Visionen S. 3 **Gemacht: Stelle im Kulturamt neu besetzt S. 3** **Gelobt: Bürgermedaille für Dr. Beck S. 3** **Geschafft: Hohenfels baut sich auf S. 8** **Gepackt: TV Jahn gefällt mit Turnschau S. 8** **Gelehrt: Coolness im Konflikt S. 23**

18. DEZEMBER 2013 WOCHE 51 ST/AUFLAGE 12.431 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Grüße zum heiligen Fest

Weihnacht ist das Fest, um nach vorne zu blicken. Denn mit der Erinnerung an das Kind in der Krippe beginnt die Geschichte, die die Welt verändern sollte. Viele Gesten helfen bei unserem Blick nach vorne. Muhammet Topal, der Vorsitzende der Muslimgemeinde Singen, schickte per SMS zu Weihnachten und dem neuen Jahr die besten Grüße »für unsere christlichen Brüder« mit der Bitte, dies auch weiter zu geben. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach. Denn damit werden einfach Grenzen überwunden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Die Hoffnung lebt vom Blick nach vorne

Hoffnungsträger, Hoffnungsbringer und Hoffnungssuchende in diesem WOCHENBLATT

Singen (of). Uns geht's eigentlich gut. Allem Gerede zum Trotz hat sich der Wohlstand vieler Menschen verbessert. Und auch den Kommunen geht es so gut, wie eigentlich schon lange nicht mehr. Damit, so könnte man sagen, haben sich viele Hoffnungen eigentlich erfüllt.

Doch dazu gibt es eine andere Seite. Am Montag stürmten an die 200 Flüchtlinge und Asylbewerber den Saal des Kreistags, um auf ihre Lage aufmerksam zu machen. Das sind Menschen, für die unser Land ein Ziel der Hoffnung war. Wir können uns schließlich oft kaum vorstellen, aus welchen Zuständen diese Menschen geflohen sind und welche Ängste, aber auch Hoffnungen sie dazu bewegen. Viele der Hoffnungen von Flüchtlingen werden von unserer Bürokratie aber zunächst nicht erfüllt in einem langen Verfahren bis zur möglichen Anerkennung als Asylant. Der Auftritt hat spürbar gemacht, wie schnell Hoffnung einen bitteren Beigeschmack



Kinder drücken ihre Enttäuschung über den Landrat mit einem Geschenk aus. swb-Bild: of

bekommen kann. Gerade in Singen ist Armut ein Thema, und daran wird sich so schnell auch nichts ändern. Denn hier müssen sich noch einige Hoffnungsträger ans Werk machen, um die Menschen zu befähigen, wieder eine Perspektive für sich und ihr Leben zu entwickeln. Das Thema Hoffnung zieht sich wie ein roter Faden durch diese

Weihnachts-Ausgabe des WOCHENBLATTs. Denn Weihnachten ist mehr als das christliche Fest, an dem sich ebenfalls eine Hoffnung erfüllt hat, für die, die das wahr haben wollten. Auch auf diesen Seiten kommen Menschen zu Wort, die in Hoffnung ihre Heimat verlassen mussten und die nun damit fertig werden müssen, was von

ihrer Hoffnung übrig geblieben ist. Hoffnung ist auch ein Thema für Thomas Fürst, den neuen Vorsitzenden der Caritas Singen-Hegau. Er hat einen Verband der Wohlfahrtsindustrie übernommen, welcher sich schon vor seinem Antritt vorgenommen hat, wieder näher zu den Menschen in der Region zu kommen. Die

Hoffnung auf einen Weg aus Armut brachte zum Beispiel Ester Ludwig nach Sambia, die für die »Brücke der Freundschaft« im Einsatz ist.

Mit einem Auto haben zum Beispiel Thomas Meinel und Florian Lunau Hoffnung in den Nahen Osten gefahren. Nach sechs Jahren Baustelle ist Jürgen Räßle nun ziemlich guter Hoffnung, bis in einem Jahr in seinem fertigen »Aquatower« zu stehen.

Wie durch Teilen Hoffnung erwachsen kann, dazu hat schlussendlich der »Mann des Jahres« im Wochenblatt-Land, der diesen Titel von der Redaktion erhalten hat, sogar ein schönes Mosaik geschaffen.

Erich Georg Gagesch aus der Singener Südstadt schuf mit vielen Helfern ein großes Mosaik, das anlässlich des Kirchenjubiläums der St.-Elisabeth-Kirche die Heilige aus Thüringen bei ihrem Einsatz für die Armen zeigt.

Mehr in der Glückwunsch-Beilage zur Weihnachten ab Seite 29 dieser Ausgabe.

Kostenpflichtige Parkplätze

Stockach (sw). Die Stadtwerke als Betreiberin planen im Frühjahr 2014 den Einbau einer Schrankenanlage im Parkhaus am Hägerweg, so dass alle Stellplätze grundsätzlich gebührenpflichtig werden könnten. Allerdings könnte in Zusammenarbeit mit dem Parkverein eine weitere kostenlose Nutzung von 30 Minuten möglich sein. Der Gemeinderat wird sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 18. Dezember, um 17 Uhr mit dieser Frage befassen.

- Anzeige -

Aus dem Leben einer Familie

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Sportverein von Orsingen-Nenzingen macht über die Feiertage jede Menge Theater. Er zeigt das Stück »Der Held des Tages« von Walter G. Pfau am Samstag, 28. Dezember, um 13.30 und 19.30 Uhr und am Samstag, 4. Januar, um 19.30 Uhr in der Kirnberghalle in Orsingen. Einen Karten-Vorverkauf gibt es nicht, Hallenöffnung ist um 18.30 Uhr. Erzählt werden Szenen aus dem turbulenten Leben der Familie Zeisig.

Weihnachtliche Weisen

Mühlingen (swb). Der Musikverein Mühlingen möchte seine Zuhörer besinnlich auf Weihnachten einstimmen und spielt am Dienstag, 24. Dezember, ab 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal weihnachtlich auf. Am Mittwoch, 25. Dezember, um 20 Uhr laden die Musiker unter der Leitung von Tobias Häusler dann zum Weihnachtswunschkonzert in die Schloßbühlhalle nach Mühlingen ein. Einlass ist ab 19 Uhr. So erzeugt der Verein Weihnachtsstimmung.

Schule im Verbund

Gemeinderat beschäftigt sich mit neuem Schulzentrum

Stockach (sw). Der Stockacher Gemeinderat beschäftigt sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 18. Dezember, um 17 Uhr im Rathaus mit dem geplanten Erweiterungsbau an die Realschule. In einem Neubau zwischen Realschule und Gymnasium soll die Sekundarstufe unter Einbeziehung von Haupt-, Werkreal- und Realschule beschult werden. Für diesen Schulverbund liegt dem Gremium der Entwurf des

Stockacher Architekturbüros Fiedler vor, der einen viergeschossigen Massivbau mit Teilunterkellerung und einem umbauten Raum von etwa 15.300 Kubikmetern vorsieht. In dem Gebäude sollen laut Plan auch Räume für die Erweiterung der Realschule und der Sekundarstufe, die Schul-Sozialarbeit, die Ganztageschule sowie eine Mensa untergebracht werden. Die Stadt Stockach möchte laut Sitzungsvorlage eine Landes-

zuweisung aus dem Schulhausbau-Programm in Höhe von 773.000 Euro und eine Zuweisung von 1.027.000 Euro für den Ganztagesbetrieb beantragen. Außerdem wird eine 40-prozentige Förderung in Höhe von 1,76 Millionen Euro aus dem Ausgleichsstock angestrebt. Sollten diese Zuschüsse bewilligt werden, liegt der Anteil der Stadt ihren eigenen Angaben zu Folge bei 2,64 Millionen Euro oder 43 Prozent.

- Anzeige -

interPfund Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden

Goldkurs sinkt !!!

Wir bezahlen 25.-Euro auf 's Gramm Feingold

sofort Bargeld !!!
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DAS JAHR 2013 IM RÜCKBLICK

Das ganze Jahr 2013 auf einen Blick – die WOCHENBLATT-Jahresrückblicke bringen in der nächsten Ausgabe die wichtigsten Ereignisse, Triumphe und Niederlagen, Abschiede und Neuheiten, Emotionen und Veränderungen wieder in Erinnerung. Wir lassen ein spannendes Jahr mit seinen Höhen und Tiefen Revue passieren, rücken die Menschen in den Fokus, die in der hiesigen Politik, der Wirtschaft, in Kultur und Sport etwas bewegten und für Schlagzeilen in der Nachbarschaft und über die Region hinaus sorgten.



WANN ERSCHEINT DAS WOCHENBLATT?

Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, genau wissen, wann nach den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr Ihr WOCHENBLATT im Briefkasten steckt, hier die genauen Erscheinungsdaten: Das letzte WOCHENBLATT des Jahres erscheint am Freitag, 27. Dezember, und das erste WOCHENBLATT im neuen Jahr kommt am Donnerstag, 2. Januar, heraus. Anzeigenschluss ist jeweils am 23. und am 30. Dezember um 12 Uhr, Kleinanzeigen können an diesen beiden Montagen bis jeweils 18 Uhr abgegeben werden.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Ein warmer Geldregen

C&A unterstützt Projekt »Familien in Not«

Radolfzell (gü). Über einen warmen Geldregen konnte sich das Projekt »Familien in Not« am vergangenen Donnerstag freuen: Im Rahmen einer Spendenübergabe konnten Renate Kaut vom Sachgebiet Soziales und Oberbürgermeister Martin Staab aus den Händen von Rosemarie Fischer, Leiterin des C&A-Standeortes, 2.000 Euro im Namen des Projektes entgegennehmen. »Wir stehen täglich in Kundenkontakt und kennen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Daher freuen wir uns besonders, dass wir Familien in Not mit unserer Spende unterstützen können und die Hilfe direkt den Menschen in unserer Mitte zugute kommt«, erklärte Fischer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dass die Wahl auf Familien in Not fiel, ist dabei nicht verwunderlich, schließlich werde den C&A-Filialen vor Ort überlassen, welches Projekt sie unterstützen. Empfänger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Projekte und Initiativen. »Uns war es wichtig, dass unsere Spenden direkt an Menschen in unserer Nachbarschaft gehen«, verrät Fischer weiter. Bei den Projektverantwortlichen von



Filialeleiterin, Rosemarie Fischer und ihre Stellvertreterin Franziska Wenk unterstützen mit ihrer 2.500-Euro-Spende das Projekt »Familien in Not«. Darüber freuen sich Oberbürgermeister Martin Staab und Renate Kaut vom Fachbereich Soziales. swb-Bild: gü

»Familien in Not« kommt dieser Geldsegen gerade zur richtigen Zeit. »Das ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk für uns. Mit der Spende unterstützen wird Familien mit Kindern, die am Existenzminimum leben«, berichtet Kaut.

»Familien in Not« kommt dieser Geldsegen gerade zur richtigen Zeit. »Das ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk für uns. Mit der Spende unterstützen wird Familien mit Kindern, die am Existenzminimum leben«, berichtet Kaut.

Gute Nachricht für Eltern

Radolfzell (swb). Im November wurden die neuen Babysitterinnen in Kooperation des Mehrgenerationenhauses und der Jugendbildungskoordination/ Stadtjugendpflege im Haus der Diakonie ausgebildet. Die Referentin Beate Herbst, eine erfahrene Kinderkrankenschwester, vermittelte neben den Kenntnissen in der Säuglings- und Kinderpflege auch die Grundlagen einer gesunden Ernährung. Der Babysittervermittlungsservice des Mehrgenerationenhauses stellt den Kontakt zwischen den qualifizierten Jugendlichen und den interessierten Eltern her. Bei Interesse wenden sich Interessierte an das MGH Büro, unter der Telefonnummer 07732/952766 oder per Mail an bvs.mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de. Weitere Infos erhalten Interessierte im MGH bei Cornelia Pudor unter der Telefonnummer 07732/957 86 oder im café connect bei Susanne Schmidt, unter der Telefonnummer 07732/9406383.

Türe aufgehebelt

Diebstahl in Unterdorfstraße

Radolfzell (swb). Am Freitagabend brachen unbekannte Täter in der Unterdorfstraße in eine Doppelhaushälfte ein. Im Wohnraum durchsuchten die Einbrecher Sekretäre und Kommoden. Bislang ist nicht bekannt, ob etwas entwendet

wurde. Der Sachschaden am Gebäude beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Zeugen nahmen zwischen 18.10 und 18.15 Uhr Geräusche aus dem Tatobjekt wahr. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell unter 07732/950660.

Fahrkarten am Bahnhof

Radolfzell (swb). Änderungen beim Busticket-Verkauf: Ab dem 1. Januar 2014 werden Zeit- und Wertekarten für den Radolfzeller Stadtbus im Reisebüro am Bahnhof verkauft. Somit können Busfahrgäste ihre

Fahrkarten zu längeren Öffnungszeiten erhalten. Zudem wird die Tourist-Information, Radolfzell nach Angaben der Stadtverwaltung, ebenfalls ab Januar 2014 keine Fahrkarten mehr verkaufen.

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Alles Gute für die Feiertage!

allseits beliebt Rinderrouladen gerne auch gefüllt	zart und mager Kalbsgeschnetzeltes auch küchenfertig als Pfanne	zart und saftig Kalbsbraten aus der Schulter Kalbsgulasch
aus unserem milden Tannenrauch Schäufele, Röllschincke, Zungen	der Klassiker Hirschgulasch fertig gekocht	aus dem Hegau frisches Reh auch in Teilen frisches Wildschwein
für die Festtage Schweinefiletvariationen wie Wellington, Hubertus oder Jäger Art	unser Bestes als Festtagsaufschnitt mit Schinken	natürlich hausgemacht Wienerle, Serval, Schüblinge, Käseknacker, Weißwürste, Bauernbratwürste

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet

Thomas **Philipps** & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Alle Weihnachts-Dekoartikel
Baumkugeln, Lichterketten, Deko-Figuren, Weihnachtsbäume und vieles mehr!

-30%

radikal reduziert!

Abholpreise

Helleborus Niger winterhart
Christrose
im 1 Liter Topf
H 20-30 cm
3,33

Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg (1 kg = -40)
Aus der Lüneburger Heide
3,98

Bockwürste
5 x 80 g = 400 g (1 kg = 4,98)
* 2,29
1,99

König Pilsener
4,9% Vol.
+ 13,5% GRATIS
13,5% mehr Inhalt
0,568 Liter Dose (1 L = 1,04)
-,59
zzgl. -,25 Pfand

nutella
Nuss-Nugat-Creme
750g (1kg = 3,71)
2,78

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen Spachingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps

Solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten!

AC Esulger
Bahnstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten

Unsere Highlights - Auslaufmodelle

*Winora Town Pedelec empf. VK 2.199,- € jetzt 1.549,- €	*Winora Pedelec Sinus DD empf. VK 2.199,- € jetzt 1.699,- €
Simplon Zion SLX-MTB empf. VK 1.399,- € jetzt 899,- €	Einräder nur 44,90 € *Antrieb elektrisch unterstützt

ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell

Hilfe braucht Helfer.
Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Spendenkonto 488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69 707 997-0
Fax: +49 69 707 997-20

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Weihnachtsaufschnitt toll sortierter in Handwerksqualität hergestellter Aufschnitt 100 g 1,59	Rinderrouladen aus dem besten Stück der Oberschale geschnitten - auch gefüllt in dreierlei Varianten 100 g 1,30
Bierschinken/Rinderschinken sehr magere Rezeptur - Rinderschinken mit Pistazien 100 g 1,30	Rumpsteak/Roastbeef gut gelagertes Steakfleisch - ideal zum Niedergaren oder auch für Fondue 100 g 2,59
Kassler Aufschnitt die Schinkenspezialität aus dem Rücken in diversen Geschmacksrichtungen: Zitronenpfeffer/Kräuter/Knoblauch/Jägerart 100 g 1,85	Rinderspickschinken aus der Rinderrolle - ein Traditionsgericht, das man nicht aussterben lassen darf 100 g 1,30
Salamiaufschnitt naturgereifte Salami aus eigener Herstellung 100 g 1,50	Hackfleisch mager und frisch gemischt / nur Rind oder nur Schwein - ein Preis 100 g 0,70

Handwerkstradition seit 1907



Dr. Rüdiger Beck (links), Chefarzt der Chirurgie, und Oberarzt Dr. Gabor Pahoki (rechts) wurden mit einer Feierstunde im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« in den Ruhestand verabschiedet.

Sportler nimmt Anlauf

Neuer Chefarzt skizziert künftige Schwerpunkte

Stockach (sw). Er gab ein ordentliches Tempo vor: Dr. Markus Cober, ab 1. Januar neuer Chefarzt für Chirurgie am Stockacher Krankenhaus, hat sich viel vorgenommen. Für die geplanten Veränderungen werde es einen langen Atem und eine gute Kondition brauchen, doch er sei Ausdauersportler und bringe daher beides mit, erklärte der Mediziner bei der Verabschiedung seines Vorgängers Dr. Rüdiger Beck im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«. Unter dem Motto »Chirurgie mit Leidenschaft und Augenmaß« möchte der Arzt loslegen: Er wolle den Bereich und das Behandlungsspektrum der Proktologie, also der Erkrankungen des Enddarms, ausbauen. Dabei würde ihm auch ein vom Krankenhaus-Förderverein mitgesponserter Ultraschall-OP-Gerät helfen. Zudem solle die Viszeral-Chirurgie, die sich mit Bauch-Organen wie Magen, Dünn-, Dickdarm, Leber oder Milz beschäftigt, zu einer starken Säule der Abteilung gemacht werden. Neue Techniken und moderne Verfahren möchte der Arzt hier einführen. In der Darm- und Tumorchirurgie plant der neue Chefarzt eine enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärz-



Dr. Thomas Wienert (links) und Dr. Markus Cober (Mitte) treten ab 1. Januar die Nachfolge von Dr. Gabor Pahoki und Dr. Rüdiger Beck am Stockacher Krankenhaus an. Klinik-Direktor Martin Stuke begrüßte die Ärzte, die sich viel vorgenommen haben. sub-Bild: sw

ten und der Kooperationsklinik in Sigmaringen, und er möchte eine Tumorkonferenz anstreben. Der unfallchirurgische Schwerpunkt werde mit Dr. Thomas Wienert als einem Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie verstärkt, der zusammen mit ihm am 1. Januar 2014 seinen Dienst in Stockach antreten wird, erklärte Markus Cober. Sein Fazit: Er werde auf Bewährtes setzen, aber auch Neuerungen einführen, die vielleicht nicht jedem passen würden. Zunächst wolle er sich ein Bild von der Situation ma-

chen und dann Änderungen vornehmen: »Es wird nicht alles beim Alten bleiben.« Markus Cober sieht sich, obwohl Rheinländer, dennoch eng mit der Region verwoben: Sein Vater habe den Wassersport und die Berge geliebt - daher habe er ein bisschen Bodenseeblut in seinen Adern. Hartnäckigkeit bringt er auch mit: Er sei viele Jahre mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren - und das seien oft bis zu 80 Kilometer gewesen. **Mehr Fotos zur Verabschiedung von Dr. Rüdiger Beck unter www.wochenblatt.net.**

Menschen in Weiß

Verabschiedung von Dr. Beck

Stockach (sw). Dieses Versprechen konnte sich hören lassen: Künftig werde er das Frühstück machen, versicherte Dr. Rüdiger Beck seiner Ehefrau - aber nicht um 6 Uhr und nicht endoskopisch. Ab dem 1. Januar 2014 wird er dafür Zeit haben, denn der Chefarzt der Chirurgie am Stockacher Krankenhaus wurde mit einem Festakt im Bürgerhaus »Adler Post« in den Ruhestand verabschiedet. Für seine Verdienste um die »sozialpolitische Perle der Stadt«, um das Krankenhaus, überreichte Bürgermeister Rainer Stolz dem 1951 in Bochum Geborenen die Bürgermedaille in Gold. Zudem würdigte der Stadtchef die Tätigkeit von Oberarzt Dr. Gabor Pahoki, der ebenfalls in den Ruhestand geht, mit lobenden Worten. Beide Mediziner seien »Ärzte mit Leib und Seele«. Rüdiger Beck sei eine »Instanz im Hause«, die aber ihre Herkunft als Westfale und ehemaliger Stabsarzt nicht verleugnen könne: Der Mediziner habe zur optimalen Aufgabenerfüllung energisch und hartnäckig gewirkt und habe seine Abteilung mit konsequenter Organisation geführt. Auch habe der Arzt das minimal invasive OP-Verfahren sehr früh in Stockach etabliert. Gabor Pahoki, gebürtiger Ungar, Oberarzt und Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, war nach Stationen in Konstanz und Überlingen am 2. Juni 1999 nach Stockach gekommen. Rainer Stolz: »Überlingen tat sich schwer damit, ihn ziehen zu lassen. Aber es sollte

nicht der letzte Aderlass in Richtung Stockach bleiben.« Gabor Pahoki sei ein begeisterter Autofahrer, der seinen Bürgermeister wie ein »leicht schimmerndes Licht aussehen« lasse, ein leidenschaftlicher Magyar, ein ruhiger, aufgeräumter Mann in Weiß und eine echte Kämpfernatur. Rüdiger Beck zeigte sich in seinem Statement als menschlicher Arzt: Er habe immer zu helfen versucht, auch wenn das Ergebnis manchmal nicht den Vorstellungen des Patienten oder seinen eigenen entsprechen habe. Aber ein Chirurg sei ein Mensch und ein Handwerker, und jeder Handwerker wisse am Ende eines Tages, dass er nicht immer sein Meisterstück abgeliefert habe. Sein ehemaliger Kollege Dr. Peter Strigl ließ in einem humorigen Rückblick die Anfangszeiten des Krankenhauses Revue passieren. Hier sei eine Mannschaft am Werke, die nicht frage, was das Haus für sie tun könne, sondern was sie für das Haus tun könnten. Das sei eine seltene Kombination. Hubert Steinmann als Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins erinnerte daran, wie die Scheidenden seinen Sohn um Mitternacht noch operiert hätten, und Karl Kuppel als ehemaliger Verwaltungsleiter bedankte sich bei den beiden Ärzten. Sie hätten auch ihn einmal unterm Messer gehabt und hätten die Gelegenheit, ihn loszuwerden, nicht ergriffen. Also müsse die Zusammenarbeit beiderseitig fruchtbar gewesen sein.

Neuer Kulturchef

Stelle im »Alten Forstamt« besetzt

Stockach (sw). Stockach hat wieder einen Kulturamtsleiter: Stefan Keil wird die Stelle im Kulturzentrum »Altes Forstamt«



Stefan Keil ist der neue Kulturamtsleiter der Stadt Stockach.

zum 1. Februar 2014 antreten. Wie Hauptamtsleiter Hubert Walk in einer Pressemitteilung erklärt, ist der neue Kulturchef 39 Jahre alt, stammt aus Stockach und wurde aus über 80 Bewerbern ausgewählt. Nachdem der langjährige Stelleninhaber Thomas Warndorf in den Ruhestand gegangen war, hatte der Journalist Jörg Braun den Posten übernommen und ihn 18 Monate lang ausgeübt. Nach seiner Kündigung hatte Hubert Walk die Stelle vertretungsweise neben seinen anderen Aufgaben übernommen. Stefan Keil ist laut der Presse-

mitteilung Diplom-Betriebswirt (BA) und arbeitet derzeit als Leiter für Marketing und Vertrieb bei der Bodensee Schiffsbetriebe GmbH (BSB). Ausgebildet wurde er bei der Mainau GmbH, bei der er auch danach mehrere Jahre als Bankettverkaufsleiter tätig war. Stefan Keil zu den Beweggründen seiner Bewerbung: »Ich fühle mich in Stockach sehr wohl, und die Möglichkeit, mich in und für meine Heimatstadt zu engagieren, war überaus reizvoll. Ich freue mich sehr auf die Tätigkeit und bin mir bewusst, dass die Stiefel meiner Vorgänger relativ groß sind.« Stefan Keil wird nach Angaben der Stadt als »Sachgebietsleiter für Kultur und Tourismus« tätig sein. Zu seinen Aufgaben zählen sämtliche Dienstleistungen im »Alten Forstamt« mit Stadtmuseum, Stadtbücherei und Tourist-Info sowie der Veranstaltungsbereich der Stadt. Er wird Chef von zwölf Mitarbeitern. Auch Bürgermeister Rainer Stolz freut sich über die Neubesetzung der Stelle: »Wir sind froh, die Stelle nach fünfmonatiger Vakanz wieder besetzen zu können. Unter mehreren kompetenten Kandidaten hat sich der Gemeinderat für Stefan Keil entschieden.«



Für ihre langjährige Kolping-Mitgliedschaft wurden geehrt Inge und Hans Gohl, Inge Kiewining, Bernhard Reiser, Christa Reiser, Richard Kleinmann und Christian Waldruff. Über die treuen Mitstreiter freut sich der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger (Vierter von links). sub-Bild: Veranstalter

Engagierte Mitstreiter

Kolping-Mitglieder geehrt

Stockach (swb). Die Kolpingfamilie Stockach kann sich über treue Mitstreiter freuen: So wurde Richard Kleinmann im Rahmen des Kolping-Gedenktages für seine 65-jährige Mitgliedschaft geehrt. Er war bei der Wiedergründung des Gesellenvereins nach den Repressalien während des NS-Zeit hatte von Anfang an Verantwortung als Schriftführer und Chronist übernommen. Bis heute ist er bei vielen Veranstaltungen mit dabei, und der Jubilar freut sich vor allem über die Kolpingreisen. Neben ihm wurden noch weitere treue Mitglieder der Familie gewür-

digt - Christian Waldruff für zehn Jahre, Inge und Klaus Gohl, Inge Kiewining, Christa und Bernhard Reiser für jeweils 25 Jahre sowie Silvia und Hermann Schmeißer für jeweils 30 Jahre. Der Kolping-Gedenktag wurde außerdem mit einem Gottesdienst in der Hindelwanger Kirche gefeiert: Pfarrer Michael Lienhard ging in seiner Begrüßung und Predigt auf das Leben und Wirken von Adolf Kolping ein. Dabei betonte er besonders sein Eintreten für die wandernden Gesellen, denen er Geborgenheit und Heimat gab. Der Seelsorger regte an, dem Beispiel des engagierten Mannes zu folgen.

SENIOREN

Einen stimmungsvollen Nachmittag möchte die Stadt Stockach allen über 65-Jährigen bescheren. Beim Seniorennachmittag am Donnerstag, 19. Dezember, um 14.30 Uhr wird in der Jahnhalle ein abwechslungsreiches Programm geboten - mit Darbietungen der Kinder der »Villa Kunterbunt«, des »Nellenburg-Gymnasiums« und des Schülerhorts und Auftritten des Stockacher »Eintracht-Chors«. Das Jugendblasorchester der Musikschule unter Helmut Huboy wird den Nachmittag musikalisch beschließen und die Senioren aus der Kernstadt und den Stadtteilen verwöhnen. Willkommen sind auch Begleitpersonen von älteren Mitbürgern, die nicht allein kommen wollen. Ein Fahrdienst steht für Hin- und Rückfahrt zur Verfügung, der auch Rollstuhlfahrer mitnehmen kann. Anmeldungen werden von Margot Hagemann unter 07771/80 21 91 entgegen genommen.

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!

IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
 (1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
 Zahngold (auch mit Zähnen)
 Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h
SINGEN, Ekehardstr. 19
 Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
 über 80 x in DEUTSCHLAND

Homburger
 Bestattungshaus
 Individuelle Trauerfeiern -
 Wir beraten Sie.
 Telefon 07731.99750
 Schaffhäuser Straße 52 · 78224 Singen



WEIHNACHTSMARKT IN EIGELTINGEN!



Das war eine gelungene Einstimmung auf Weihnachten: Auf dem Gelände von »Getränke Baumann« in Eigeltingen wurde eine zauberhafte Budenstadt aufgebaut. Die Besucher konnten sich an den Ständen umschauen und sich unter den zahlreichen Waren das Passende aussuchen. swb-Bilder: swb



Er war der willkommene Ehrgast in Eigeltingen: Santa Claus schaute beim Weihnachtsmarkt vorbei und erfreute damit große und kleine Besucher.



Wer etwas ganz Besonderes für den Gabentisch suchte, wurde in Eigeltingen fündig.



Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens »Löwenzahn« aus Eigeltingen unterhielten die Besucher des Weihnachtsmarktes Eigeltingen mit gekonnter Live-Musik.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Dezember und vom 24. bis 26. Dezember:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Petra Domm), parallel Kindergottesdienst. Heiligabend, 16 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenpflegeheim (Präd. Petra Domm), 17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Philipp Jäggle), 22.30 Uhr Christnacht (Pfr. Philipp Jäggle). Mi., 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Jutta Groß-Engelmann). Do., 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof (Pfr. Philipp Jäggle).

»Hoppetenzell«: Heiligabend, 16 Uhr ökum. Krippenfeier mit Krippenspiel in der St.-Georg-Kirche.

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Winterkirche (Pfr. Sehmsdorf). Heiligabend, 18 Uhr musik. Festgottesdienst (Pfr. Sehmsdorf + Sing- u. Instrumentalkreis).

»Ludwigshafen«: Heiligabend, 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Sehmsdorf). Mi., 10 Uhr musik. Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). Do., Waldweihnacht auf dem Haldenhof (Pfr. Sehmsdorf + Regio).

»Wahlwies«: Heiligabend, 18

Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schubert).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch), parallel Kindergottesdienst (KiGo-Team). Heiligabend, 15 Uhr kurzer Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kindern bis 3 Jahre (Pfrin. Müller-Fahlbusch), 16 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. KiGo-Team), 16.30 Uhr, Kirche St. Mauritius (Eigeltingen), ökum. Familiengottesdienst, 17.30 Uhr Familiengottesdienst (Präd. Foth u. KiGo-Team), 22.30 Uhr Christmette (Pfrin. Müller-Fahlbusch). Do., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch), 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof (Regio-Gottesdienst).

»Schlosskapelle Langenstein«: Mi., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21. und 22. Dezember sowie vom 24. bis 26. Dezember:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern und ihren Eltern, anschließend Kuchenverkauf mit den Minis.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. Heiligabend, 22 Uhr Christmette. Do., 9.30 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Heiligabend, 17 Uhr Christmette. Mi., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Liederkrans Wahlwies. Mi., 1. Weihnachtstag, 9.30 Uhr hl. Messe in der St.-Leonhard-Kapelle, 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Kirchenchor Bodman. Heiligabend, 17 Uhr Christmette, 18.30 Uhr hl. Messe. Mi., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard).

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard) mit Adventsmusik.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr heilige Messe (Pfarrer Heinrich Stier).

Für Menschlichkeit Blutspendeaktion in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Es ist auch eine Verbeugung vor dem Engagement des verstorbenen Bereitschaftsleiters des DRK Eigeltingen, Markus Auer: Er hat mit Unterstützung der Gemeinde Eigeltingen eine Blutspendeaktion ins Leben gerufen, die nun fortgeführt wird. Am Montag, 23. Dezember, von 14 bis 19 Uhr wird diese Blutspendeaktion in der Krebsbachhalle in Eigeltingen durchgeführt. Die Veranstaltung wird zum dritten Mal organisiert, und sie konnte im letzten Jahr mit über 100 Blutspenden einen großen Erfolg verbuchen, teilt Bürgermeister Alois Fritschi mit: »Der DRK-Ortsverein Aach-Eigeltingen-

gen-Volkertshausen hat insgesamt über 20 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Die freiwilligen Blutspender werden durch das DRK-Küchenteam versorgt.« Die Aktion ist wichtig. Denn: »Jede Blutspende rettet Leben – Krankheiten und Unfälle machen über die Feiertage keine Pause, unsere wackeren Blutspender ebenfalls nicht.« Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Weitere Informationen sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1 19 49 11 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

DRK
Eine Blutspendeaktion mit dem DRK-Ortsverein Aach-Eigeltingen-Volkertshausen findet am Mo., 23.12., von 14-19 Uhr in der Krebsbachhalle Eigeltingen statt.

SKICLUB
Skikurse: Sa./So. 11./12.1.2014, Sa./So. 18./19.1.2014, Sa. 1.2.2014. Anmeldung: www.sc-eigeltingen.de.

NENZINGEN

KLJB
Ein Krippenspiel führt die KLJB Nenzingen am Hl. Abend, 24.12., in der Kirche Nenzingen auf.

ORSINGEN

SPORTVEREIN
Zum Theater lädt der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Samstag, 28. Dezember, und Samstag, 4. Januar 2014 in die Kirmberghalle ein.

STOCKACH

STADTMUSIK
Zu ihrem Weihnachtskonzert lädt die Stadtmusik Stockach am Sa., 21.12., um 20 Uhr in die Jahnhalle ein. Von Johann Sebastian Bachs Fuge in g-Moll ausgehend präsentieren die Musiker unter Dirigent Helmut Hubov eine kleine Zeitreise, die bis in das 21. Jahrhundert führt.

Hilfe zur ersten Hilfe Kurs wird angeboten

Stockach (swb). Ein Kurs zu »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 wird von der Johanniter-Unfallhilfe am Samstag, 21. Dezember, von

9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei der Johanniter-Unfallhilfe unter der Rufnummer 07731/9 98 30.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als
ZUSTELLER/IN
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

– Eigeltingen
– Nenzingen
Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

21./22.12.2013:
Dr. Möbius, Tel. 07732 / 56667
25./26.12.2013:
Dr. Boos, Tel. 07731 / 62200
26.12.2013:
Dr. Rudolf, Tel. 07738 / 285

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.793 Exemplare

Preisbeispiel: **25,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

WOCHENBLATT

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause





Pfarramt macht Ferien

Stockach (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen bleibt von Dienstag, 24., bis einschließlich Freitag, 3. Januar, geschlossen. Ab Dienstag, 7. Januar, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. Das teilt die Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen mit.

UmweltZentrum macht Pause

Stockach (swb). Das Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach bleibt in der Zeit von Montag, 23., bis Dienstag, 31. Dezember, geschlossen. Die Mitarbeiter des Wertstoffhofs in Stockach sind am Freitag, 27., Samstag, 28. Dezember, Freitag, 3., und Samstag, 4. Januar, zu den gewohnten Öffnungszeiten für Besucher da.

Kirche im Winter

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde von Bodman, Ludwigshafen, Espasingen und Wahlwies lädt zur Winterkirche in Sipplingen ein. Ein Gottesdienst für alle Ortsteile wird am Sonntag, 22. Dezember, um 10.30 Uhr in der evangelischen Jakobuskirche in Sipplingen gefeiert. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich im Pfarramt unter der Telefonnummer 07773/55 88 melden. Die Winterkirche ist das Ergebnis des Umweltengagements der Kirchengemeinde, das unter der Bezeichnung »Grüner Gockel« zusammengefasst wird. Damit wird auch von kirchlicher Seite versucht, Energie und CO2 einzusparen. Zudem, so teilt die Kirchengemeinde mit, sei es immer schön, als Gesamtgemeinde Gottesdienste an einem zentralen Ort feiern zu können.

Eine uralte, neue Geschichte

Stockach (swb). Sie ist uralt und doch immer wieder neu – die Geschichte von der Geburt des Jesusknaben im Stall. Das Geschehen an Heiligabend bringt ein Ensemble des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs auf die Bühne. Gezeigt wird das Oberuferer Christgeburtsspiel am Donnerstag, 19. Dezember,



Im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies wird die Weihnachtsgeschichte als Mundartstück aufgeführt.

Mit einem guten Blatt

Stockach (swb). Spielen für den guten Zweck: Am Sonntag, 12. Januar, organisiert die Kolpingfamilie Stockach ihr Skat-Turnier. Zum 32. Mal werden im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 ab 14 Uhr die Karten glühen. Gezockt wird um den »Nellenburg-Pokal«, und für die drei Erstplatzierten gibt es Geldpreise in Höhe von 300, 200 und 100 Euro. Auch alle anderen Mitspieler können dank der Unterstützung aus der Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Pro Person wird ein Startgeld von zehn Euro erhoben, für Bewirtung ist gesorgt, und der Erlös geht an soziale Zwecke. So werden 2014 der Bau einer Zisterne in Lateinamerika über »Kolping International«, der Verein »Unbehindert miteinander leben« und die »Suppenküche« in Stockach unterstützt. Laut Veranstalter kamen durch den Preisskat in den letzten 30 Jahren über 50.000 Euro für gute Zwecke zusammen. Einlass ist ab 13 Uhr. Allen Mitspielern wird ein glückliches Händchen und ein gutes Blatt gewünscht.

Mehr als Boogie

Frühschoppen mit einer guten »Connection«

Bodman-Ludwigshafen (swb). Sie bieten viel mehr. Die »Boogie Connection« hat außerdem Rhythm'n'Blues, Blues und Soul im Repertoire. Wie das klingt, erfahren Zuhörer am Sonntag, 5. Januar, beim »Jazz-Frühschoppen« im »Zollhaus«

in Ludwigshafen. Dort spielt die dreiköpfige Band ab 11 Uhr fetzig auf. Infos und Kartenvorbestellung bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de und an der ab 10 Uhr ge-

öffneten Tageskasse am Veranstaltungstag. »Boogie Connection« – das ist eine dreiköpfige Band aus dem Breisgau mit dem Pianisten Thomas Scheytt, dem Gitarristen und Sänger Christoph Pfaff und dem Drummer Hiram Mutschler.



Angebote gültig bis 24. Dezember

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
Ihr AACH-Center - Edeka Sulger Team

Öffnungszeiten
Heiligabend 7-14 Uhr
Silvester 7-16 Uhr

... frisches Obst

Ananas
extra sweet aus Costa Rica
Stück

2,99

... für die Festtagstorte

Schwarzwälder Bio-Sahne
30 % Fett
500 ml Flasche
zzgl. -,15 Pfand
(1 l = 4,58)

2,29

... edle Tropfen

Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein
auch trocken
0,75 l Flasche
(1 l = 11,32)

8,49

... Fleisch und Wurst

Rinderfilet
extra zart auch zum Fondue oder Raclette
100 g

4,49

... Käse und Fisch

Brie Royal
mit Trüffeln
mind. 58 % Fett i. Tr.
100 g

2,98

Baron de Ley Rioja Reserva
0,75 l Flasche
(1 l = 13,33)

9,99

Serrano Schinken
besonders mild
100 g

- luftgetrocknet -

2,89

Trüffel Lachs
mariniert und geräuchert
100 g

4,99

Glenmorangie Single Malt Whisky
10 Jahre gelagerter Highland Single Malt Whisky, 40 % Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = 39,99)

27,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 18. Dezember 2013 Solange Vorrat reicht.

um 11 Uhr und am Dienstag, 24. Dezember, um 16 Uhr im Festsaal des Kinderdorfs in Wahlwies in der Mundart des 16. Jahrhunderts. »Das mittelalterliche Spiel stellt in einem Wechsel von tiefer Frömmigkeit und den derben Späßen der Hirten die Weihnachtsgeschichte dar«, teilt Pressefrau Sonja Ruprecht mit. Das Spiel in seiner ungewohnten Mundart sei für Kinder auch heute noch ohne weiteres verständlich. Eingeladen sind alle, die sich in eine wahrhaft weihnachtliche Stimmung versetzen lassen wollen. Der Eintritt ist frei.

Einbruch in Wohnung

Stockach (swb). Unbekannte Täter sind in der Talstraße in Stockach eingebrochen. Am Donnerstag, 12. Dezember, drangen sie zwischen 15.30 und 20.20 Uhr in eine Erdgeschosswohnung ein, durchsuchten mehrere Räume und durchwühlten zahlreiche Schränke und Schubladen. Ob die Einbrecher etwas entwendeten, kann nach Polizeiangaben bisher noch nicht gesagt werden.

Mann in Bein gebissen

Eigeltingen (swb). Ein 44-jähriger Mann wurde am Samstagmorgen, 14. Dezember, in der Hinterdorfstraße in Eigeltingen von einem Hund ins Bein gebissen und dabei leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilt, war der Geschädigte mit seinem Hund »Gassi« gegangen, als ein anderer nicht angeleinter Hund auftauchte und das Tier des Geschädigten angriff. Als der Mann die beiden Tiere trennen wollte, biss der andere Hund zu. Den Besitzer des nicht angeleiteten Tieres erwartet nun eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung.



Und sie stellten sich sogar auf den Kopf, um ihr Publikum zu unterhalten: Die Turnschau des TV Jahn war ein voller Erfolg.

Eine starke Schau

TV Jahn Zizenhausen begeistert

Stockach (wh). Sie machen das einfach gut. An die 100 Turner, Tänzer, Spieler, Trainer und Betreuer des Turnvereins Jahn Zizenhausen gestalteten in der Heidenfelshalle eine wunderbare Turn- und Tanzschau. Die begeisterten Zuschauer und Zuhörer bedankten sich am Schluss mit minutenlangem Applaus für die glänzend dargebotene Samstagabendunterhaltung. Ein Extra-Dankeschön schüttete der Vorsitzende Andreas Bühler über die Akrobaten der Zirkus AG des »Nellenburg-Gymnasiums« aus. Unter der Leitung von Claudia Weber-Bastong fassten die »Nellis« das zusammen, was dem Publikum vorher geboten wurde – spielerische Unterhaltung mit glänzenden turnerischen Elementen und viel Musik.

Yvonne Bernhardt, von Kindesbeinen an selbst im Verein aktiv, moderierte gut gelaunt die 15 Programmpunkte an. Ganz im Zeichen des klassischen Turnens am Boden, am Barren, an den Bänken, an den Ringen, am Sprungtisch oder am Trampolin und des Aerobics stand der erste Programmteilpunkt. Die jungen Turner und Turnerinnen, die Kinder der Mittwochsguppe, dann die »Wilden Kerle« oder die »Kleinen (B)engelchen« liefen, sprangen, rollten, hüpfen, flogen oder tanzten und brachten die Halle damit in Bewegung.

Ganz stark und in den Wettkämpfen auch bundesweit erfolgreich sind die jungen Frauen und Mädchen der Aerobic-

Abteilung. Dezent wies die Moderatorin immer wieder auf den zum Teil erheblichen Trainingseinsatz von Aktiven und Betreuern hin.

Ganz im Zeichen moderner, klug zusammengestellter Unterhaltung mit großer Publikumswirkung stand der zweite Teil des turnerischen Vergnügens. Die Aerobic-Gruppe hatte mit ihrem tänzerischen Gefühl für James Bond und dessen Filmmusik dazu übergeleitet. Ob die Matrosen, die Tänzerinnen der »Dolls to Pearl Harbour«, die »Dancing Queens« mit ihren lebensgroßen männlichen Spielpuppen, die »Heroes«, die »Schlumpfe«, die »Nellis« oder die »Aerobic Colour Sensation« – immer spielten Farbe und fröhliche Musik eine wichtige Rolle.

In dieser gelungenen Verbindung von Sehen und Hören, von Bewegung und Aktion im Rhythmus liegt der Erfolg der Turnschau in Zizenhausen. Und natürlich in der Demonstration des körperlichen Bewusstseins, das schon die Kleinsten der Mittwochsguppe darstellten. Überhaupt zeigte sich in der Turnschau ein ganz junger Turnverein, der sichtlich viel Arbeit und Engagement in die Kinder- und Jugendarbeit steckt. Und dafür durften sich insbesondere die Trainer und Betreuer im Schlussapplaus räkeln. Der Verein hatte in seiner Ankündigung nicht zu viel versprochen – es war »ein buntes, abwechslungsreiches Programm« von vielen für viele.



Der TV Jahn Zizenhausen bewies, dass er eine gute Kinder- und Jugendarbeit betreibt.

Eine Heimat für die Kinder

WOCHENBLATT-Interview mit Walter Benkler

Hohenfels (sw). In Hohenfels wird der Kindergarten energetisch saniert und erhält einen Anbau. Das WOCHENBLATT sprach dazu mit Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler, der bei der Beantwortung von Kämmerer Johannes Mutschler unterstützt wurde.

WOCHENBLATT: Wie viel Geld wurde in die energetische Sanierung des Kindergartens und den Anbau an den Kindergarten investiert?

Walter Benkler: Für die Sanierung werden wir 225.000 Euro ausgeben, wovon 152.000 Euro gefördert werden. Während der Sanierung wurde bereits eine erste Kinderkrippe für Ein- bis Dreijährige eingerichtet. Dies kostete rund 77.000 Euro. Davon wurden 58.000 Euro gefördert. Das heißt, insgesamt wurden in den Altbau 302.000 Euro investiert, wovon 210.000 Euro durch Fachförderung und Ausgleichsstock gefördert wurden. Durch den Anbau an den Kindergarten entsteht eine zweite Krippengruppe. Diese Kosten belaufen sich auf 220.000 Euro, wovon wiederum 160.000 Euro gefördert werden.

WOCHENBLATT: Wer soll den Anbau nutzen?

Walter Benkler: Durch den Anbau entsteht eine zweite Krippengruppe für zehn Kinder von eins bis drei Jahren. Insgesamt stehen uns damit 20 Krippenplätze für Kinder im Alter von



In Hohenfels-Liggersdorf werden ein Anbau an den Kindergarten und ein neues Schulgebäude errichtet.

eins bis drei Jahren zur Verfügung.

WOCHENBLATT: Warum waren Sanierung und Anbau nötig?

Walter Benkler: Der Altbau stammt noch aus den 70er Jahren, als das Thema Energie noch nicht im Mittelpunkt stand. Vorrangiges Ziel der Sanierung ist, zukünftig Energiekosten zu sparen. Insbesondere wurde dabei das Dach auf den aktuellen energetischen Stand gebracht. Aber auch die in die Jahre gekommenen elektrischen Leitungen, Fenster und Türen wurden in diesem Zusammenhang ersetzt. Bereits während der Sanierung des Altbaus wurde die erste Krippe eingerichtet. Dabei hat sich ge-

zeigt, dass der Platz aufgrund der Nachfrage nicht ausreichen wird.

WOCHENBLATT: Wie viele Kinder werden hier betreut?

Walter Benkler: Im Kindergarten werden etwa 75 Kinder von elf Erzieherinnen betreut. Die Kinder sind inklusive Krippe im Alter zwischen ein und sechs Jahren. Mit der Inbetriebnahme der zweiten Krippe wird sich die Zahl der Erzieherinnen und hoffentlich auch die Zahl der Kinder erhöhen.

WOCHENBLATT: Wann wurde mit den Arbeiten begonnen, wann sind sie abgeschlossen?

Walter Benkler: Begonnen wurde im Jahre 2011, beendet werden die Maßnahmen im Jahre 2014.

WOCHENBLATT: Gab es Probleme bei dem Bau?

Walter Benkler: Durch ein nicht fachgerechtes Abdecken des Daches kam es im Laufe der Sanierungsarbeiten zu Wasser einbrüchen. Der dadurch entstandene Schaden konnte kurzfristig durch den Einsatz des Architekturbüros Fiedler aus Stockach beseitigt werden. Der Kindergartenbetrieb war dadurch kurzzeitig nur eingeschränkt möglich. Die Erzieherinnen haben hier professionell reagiert und einen Notbetrieb organisiert.

WOCHENBLATT: Wie läuft denn der Neubau der Schule nebenan?

Walter Benkler: Im Oktober 2012 wurde mit den Erdarbeiten, das heißt mit dem Abschieben des Platzes, begonnen. Die Fertigstellung erwarten wir gegen Ende des dritten Quartals 2014, also zum Beginn des neuen Schuljahres. Es werden etwa 1.900.000 Euro investiert, wovon 328.000 Euro durch die Fachförderung und 900.000 Euro durch den Ausgleichsstock bezuschusst werden. Was mit dem alten Gebäude passiert, ist Teil der aktuellen Dorfentwicklung und wird im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung Thema der nächsten Klausurtagungen des Gemeinderats sein, die Anfang 2014 wieder stattfinden werden.

Interview: Simone Weiß

Mit neuen Aufgaben

Andreas Maier ist Abteilungsleiter

Stockach (swb). Andreas Maier wurde zum neuen Abteilungsleiter am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) und damit zum Nachfolger von Rainer Seitner ernannt. Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Profilierung des Wirtschaftsgymnasiums (WG), die Weiterentwicklung des kaufmännischen Berufskollegs und des Berufskollegs Technik.

Der Pädagoge ist laut einer Pressemitteilung der Schule Experte für Betriebswirtschaft und Französisch: Er hat in Nürnberg-Erlangen sowie an der Universität Strasbourg studiert. Mit Erfahrungen aus dem Auslandsschuldienst am Lycee Descartes in Tours kam er 2002 ans BSZ Stockach. Hier war er Mitbegründer der Übungsfirma (cec GmbH), und er unterrichtete im europäischen und internationalen Wirtschaftsmanagement für Industrie- und Großhandelskaufleute sowie im BK II. Andreas Maier hat an der Einrichtung des Wirtschaftsgymnasiums mitgearbeitet, wirkt hier als Klassenlehrer und Koordinator.

»Mit dem Wirtschaftsgymnasium, dem kaufmännischen Berufskolleg und dem Berufskolleg Technik verfügen wir über drei Schularten, die zur Hochschulreife führen«, so Maier. »Einen Schwerpunkt sehe ich



Andreas Maier ist neuer Abteilungsleiter am Stockacher Berufsschulzentrum und damit Nachfolger von Rainer Seitner.

swb-Bild: BSZ

darin, die Schüler und Eltern zu informieren und bei der Wahl der geeigneten Schulart zu beraten.« Die Zusammenarbeit mit den zuführenden Schulen wird intensiviert, um den Wechsel an die berufliche Schule möglichst reibungslos zu organisieren.

Möbel und mehr

Spenden für das Kinderdorf

Stockach (swb). Der »Lions-Club« Stockach und das Stockacher Softwarehaus »Nissen & Velten« haben jeweils 2.500 Euro für das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies gespendet. Harald Kegelmann, der Präsident des »Lions-Clubs« Stockach, und Günter Velten, der Geschäftsführer von »Nissen & Velten«, übergaben das Geld zusammen an Bernd Löhle, den Geschäftsführer des Kinderdorfs.

Die Jugendhilfeeinrichtung

kümmert sich um Kinder und Jugendliche in sozialen Notlagen. Dabei steht die familienanaloge Betreuung von zurzeit 116 Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Aufgrund der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat das Kinderdorf eine neue Familienwohngruppe gegründet. Die Spenden des »Lions-Clubs« und von »Nissen & Velten« werden für die Möblierung und Ausstattung der Kinderzimmer und Wohnräume eingesetzt.



Eine großzügige Spendenübergabe in Wahlwies – die neuen Kinderdorfeltern Heidi Gaudin und Kai Erdel, Günter Velten, der Geschäftsführer von »Nissen & Velten«, Harald Kegelmann, der Präsident des »Lions Clubs« Stockach, und Kinderdorf-Geschäftsführer Bernd Löhle (von links).

swb-Bild: privat

Namen für Straßen in Moos

Moos (pud). »Im Moosfeld« sowie »Zum Sängegraben« heißen die beiden Stichstraßen im neuen Mischgebiet Eichweg II in Moos. Der Gemeinderat vergab die Straßennamen einstimmig. In der Sitzung Anfang November wurde noch der Punkt vertagt, weil man sich auf Bezeichnungen nicht einigen konnte. Jetzt hat Gemeinderat Bernhard Wieland vorgeschlagen, »Gewannnamen nicht außer Acht zu lassen«. So bestünden bis 1880 zwei Gemarkungen auf dem heutigen Mooser Gebiet, nämlich Moos und Moosfeld.

Flohmarkt im »Bokle«

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 2. Januar, zwischen 15 und 19 Uhr veranstaltet das »Bokle« zum zweiten Mal einen »Musik-Flohmarkt«, der sich speziell an Musiker, Licht- und Tontechnik-Verleiher, Veranstalter und Interessierte richtet. Der Eintritt ist frei, für jeden Verkäufer gibt es eine Tischgebühr von fünf Euro, die dem »Bokle« zu Gute kommt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.bokle.de.

Ritt durch die Musikgeschichte

»JBO« und Stadtkapelle brillierten zum Advent

Radolfzell (pud). Ein Konzert der Extraklasse boten das Jugendblasorchester (JBO) unter der Leitung von Ladislaus Vicsi und die Stadtkapelle Radolfzell, dirigiert von Kuno Rauch, am Sonntag in der Kirche St. Meinrad. Die Klangkörper spannten einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Nach dem gemeinsamen Spiel der Blechbläser des »JBO« sowie der Stadtkapelle folgte der große Auftritt der Jungmusiker. Nach der grandios gespielten, von Jan de Haan arrangierten »Orlando Suite« folgte ein Standardwerk für Blasorchester, das bedächtig-elegante Werk »Air for Band« des Zeitgenossen Frank Erickson, das nicht minder spektakulär vorgetragen wurde. Bei der »Renaissance Suite« des zeitgenössischen Komponisten Franco Cesarini bewies das »JBO« große Sicherheit beim Wechsel der Tempi: Man begann wie bei einem Staatsempfang und endete wie bei einer Seefahrt im Sturm. Mit einer Leichtigkeit des Spiels bewältigte man schließlich Jacob de Haans fast reißerisch wirkendes, zu einem Western gut passendes Werk »Free



Ein hervorragendes Adventskonzert boten das Jugendblasorchester und die Stadtkapelle Radolfzell. Als Solisten traten Philipp Henzler, Nicolai Kerschl und Marice Deufel (v.r.) auf. swb-Bild: pud

World Fantasy«. Die Stadtkapelle spielte sehr schön und sehr getragen das sonst eher flotter bekannte Stück »Tochter Zion« von Händel. Nach der frühbarocken »Tocatta« von Girolamo Frescobaldi in einer Bearbeitung von Earl Slocum zeigten Rauch und seine Musiker die ganze Bandbreite ihres exzellenten Könnens mit Philip Sparkes schwerer Suite »Hymn of the Highlands«. Beim schnellen dritten Satz im 6/8-Takt »Alladale« zum Beispiel glänzten die Saxophonis-

ten Philipp Henzler, Maurice Deufel und Nicolai Kerschl. Insbesondere durch die hervorragende Interpretation des letzten Satzes »Dundonnell« mit seinen teils heroischen, teils wilden Presto-Teilen sowie dem dazu kontrastierenden majestätischen Dudelsackthema der Trompeten fühlte man sich in die einsame und raue Bergwelt Nordschottlands versetzt. Keine Frage, dass das Publikum in der vollen Kirche den beiden Orchestern stürmisch applaudierte.

Schließzeiten zu Weihnachten

Radolfzell (swb). Noch ist Zeit, sich mit reichlich Lektüre für die Weihnachtsfeiertage einzudecken. In der Stadtbibliothek sind in den letzten Wochen viele Neuerscheinungen aus allen Bereichen eingetroffen. Ein Besuch lohnt sich. Die Stadtbibliothek im Ausweichquartier hat vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Zudem sind die Ortsteilbibliotheken in Böhringen und Güttingen ebenfalls vom 23. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen. Die Ortsteilbibliothek in Stahringen bleibt vom 23. Dezember bis zum 12. Januar zu.

Sanierung schreitet voran

Radolfzell (gü). Nach Angaben von Thomas Nöken schreiten die Sanierungsarbeiten am Radolfzeller Rathaus gut voran. Wie der Fachbereichsleiter »Bauen« in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses erklärte, befindet man sich im Zeitplan. Nachdem sich der erste von insgesamt fünf Bauabschnitten mit der Modernisierung der Toilettenanlagen und dem Aufzug beschäftigt hatte, lag das Augenmerk des zweiten Bauabschnittes auf der Sanierung des Daches. Zudem wurde die Klimaanlage im gesamten Gebäude erneuert, was zu Mehrkosten von 8.700 Euro führte. Derzeit beschäftigen sich die Arbeiter mit der Sanierung der Sandsteine sowie mit dem Austausch der in die Jahre gekommenen Fenster. »Hier gab es in den zurückliegenden Tagen die größten Probleme«, verriet Nöken. So sei der schlechte Zustand der Sandsteine erst nach dem Gerüstaufbau im September festgestellt worden. Wie Nöken berichtet, belaufen sich die Mehraufwendungen für die Sandsteinsanierung auf 36.000 Euro. »Trotz der Mehrkosten können wir nach derzeitigem Stand der Dinge den Kostenrahmen einhalten«, gab Nöken Entwarnung.

Klangvolles zum Jahresabschluss

Schienen (swb). Passend zum Jahresausklang können sich Musikfreunde auf einen besonderen Leckerbissen freuen: Das Jahreskonzert des Musikvereins Schienen findet am Sonntag, 22. Dezember, um 18 Uhr in der St.-Genesius-Kirche statt. Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Martina Welte freuen. Den Auftakt macht die Jungmusik.

StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

RADOLFZELL

12|2013

DEZEMBER 2013

Engagement in der Stadt und der Region – Ihre Stadtwerke Radolfzell

Die Stadtwerke Radolfzell sind Teil dieser Stadt und möchten etwas bewegen. Kontinuierlich fördern wir im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Täglich geben wir Impulse für ein lebenswertes Radolfzell und nehmen unsere Verantwortung als Unternehmen sehr ernst. Eine Spannweite der gesponserten Vorhaben und Projekte zeigt diese Auswahl unseres Engagements:



Rösslebus

Schon seit vielen Jahren sponsern die Stadtwerke Radolfzell das 2-PS-Vergnügen im Sommer. Viele Besucher nutzen die gemütliche, von den Stadtwerken gesponserte Spritztour durch die Stadt, entlang am See zum Outlet-Center seemaxx.

Neuer Trikotsatz beim BSV Nordstern

Funktional und schick zugleich, die neuen Trikots des BSV Nordstern, gesponsert durch die Stadtwerke Radolfzell.



Expedition

Martin Szwed berichtete über seine spannende Reise zu den höchsten Bergen Südamerikas. Im Februar dieses Jahres bestieg er den Aconcagua (6.962 m) in Argentinien und den Ojos del Salado (6.893 m) in Chile, dabei wurde er von den Stadtwerken Radolfzell unterstützt.

CO₂-Messgerät für die Berufsschule

Anschaulich gibt das CO₂-Messgerät am Berufsschulzentrum Radolfzell vor, wann es mal wieder Zeit für frische Luft in den Klassenräumen ist. Denn mit steigendem CO₂-Gehalt in der Luft sinkt die Konzentration der Schüler und Schülerinnen. Die Stadtwerke haben die Anschaffungskosten für das Gerät übernommen.



Reitclub-Bodenseereiter

Auch den Nachwuchs konnten wir in diesem Jahr fördern. Das Jugend-Dressurturnier ist für die baden-württembergischen Dressurnachwuchsreiterinnen und -reiter die Chance, sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft zu qualifizieren.



Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Engagements. Auch Kultur- und Umweltprojekte haben wir unterstützt. Unter anderem das Tennisturnier der Jugend beim SV Markelfingen oder die Stadtjugendpflege bei der Skate-Night, den gemischten Chor in Böhringen als auch MV Güttingen beim Ulrichfest.



Stadtbus-Fahrkarten ab Januar 2014 im Reisebüro im Bahnhof erhältlich

Ab Januar 2014 sind alle Fahrkarten für den Stadtbus Radolfzell im Reisebüro im Bahnhof erhältlich. Die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH steht für Informationen rund um den Stadtbus weiterhin zur Verfügung,

Fahrkarten können dort jedoch nicht mehr erworben werden. Fahrgäste der Stadtbuslinien Radolfzell profitieren so von den deutlich längeren Öffnungszeiten des Reisebüros im Bahnhof.



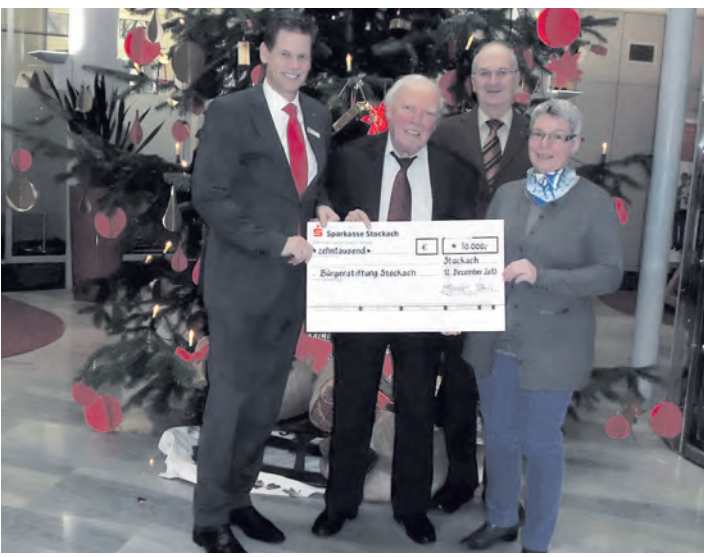
Was haben die Stadtwerke Radolfzell in 2013 bewegt? Vieles:

Der Ausbau der Breitbandversorgung / schnelles Internet stand oben auf unserer Agenda, die neuen Stadtbusse gingen pünktlich zum 01.10.2013 in Betrieb, und 2013 wurden neben umfangreichen Instandhaltungsarbeiten in allen Sparten wieder viele Gashaushaltsanschlüsse gelegt – ein Zeichen, dass dieser ökonomisch wie ökologisch sinnvolle Energieträger sehr gefragt ist.

Von der Interessensgemeinschaft HE-GAUWIND wurde an 2 Standorten mit Windmessungen begonnen.

Der Umbau in unseren Gebäuden am Untertorplatz ist zum Jahresende abgeschlossen. Die Stadtwerke zeigen sich mit ihrem neu eingerichteten Kundencenter und ihrer neuen Gebäudegestaltung jetzt noch kundenfreundlicher. Unseren Kunden danken wir für eine gute und treue Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und einen ruhigen Jahresausklang.

Herzliche Grüße
Ihr
Thomas Isele



Die Bürgerstiftung Stockach stiftet viel Gutes. Ein Grund, warum die Sparkasse Stockach ihre Arbeit unterstützt. Sparkassendirektor Michael Grüninger übergab an Heinrich Wagner, Manfred Peter und Karin Bacher vom Vorstand einen Scheck über 10.000 Euro unter dem Weihnachtsbaum in der Sparkasse. swb-Bild: Höre

Cool im Konflikt

Gewaltfreie Lösungen: vom entspannten Umgang mit der eigenen Wut

Stockach (sw). Der Junge nervt. Ärgert ständig seine Mitschülerin. Schubst sie. Klaut ihre Stifte. Gibt ihr blöde Spitznamen. Sie muss sich wehren. Erster Schritt: »Stop, lass mich in Ruhe!« Wirkt nicht. Er macht weiter. Zweiter Schritt: »Lass mich in Ruhe, oder ich gehe zum Lehrer!«. Hilft nichts. Er hört nicht auf. Dritter Schritt: »Jetzt gehe ich zum Lehrer!« Diese »Stop-Sagen« in drei Schritten, diese Art der Kommunikation, hilft bei der gewaltfreien Konfliktbewältigung, erklärt Juliane Reuter aus Ludwighafen. Sie hat »Be Cool - Stark im Konflikt« als Initiative ihrer Firma »Inside Bodensee Institut für Konfliktthilfe« entwickelt. Die Inhalte des Projekts wurden mit Unterstützung der Bürgerstiftung, des Schulfördervereins und der Stadtjugendpflege an allen vier dritten Klassen der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) weitervermittelt. Die Jungen und Mädchen haben außerdem den »Be Cool«-Führerschein geschafft und bekamen in der GuW-Mensa ihre Urkunden und Buttons verliehen. Während beides verteilt wird, erklärt Juliane Reuter ihr Kon-



Stockacher Drittklässler haben den »Be Cool«-Führerschein geschafft. Sehr zur Freude von Rektor Wolf-Dieter Karle, Schulsozialarbeiterin Margerita Haas, Stadtjugendpfleger Frank Dei, Lehrerin Doris Berg, Juliane Reuter von der Initiative »Be Cool«, Manfred Peter, Heinrich Wagner und Karin Bacher von der Bürgerstiftung sowie Juliane Zwochner vom Schulförderverein (hintere Reihe von links). swb-Bild: sw

zept. Es fußt auf vier Ebenen - richtet sich an Lehrer, Eltern, Klasse und Schule. Sie werden durch einen klar strukturierten Ablauf mit ins Boot geholt, der einen Elternabend, neun Stunden Training von Klassen und Lehrkraft, ein bis zwei Stunden Feedback und Coaching, ein 2,5-stündiges Elterncoaching, den »Be Cool«-Führerschein und ein Nachgespräch nach vier bis sechs Wochen vorsieht. Dabei werden die fünf Säulen mit Kooperation, Selbstbe-

wusstsein, Achtsamkeit, Kommunikation und konstruktiver Konfliktlösung auf- und ausgebaut. So werden etwa beim Stichwort »Kooperation« gemeinsame Ziele, Werte und Regeln erarbeitet, die Stärken und Schwächen der Mitschüler wahrgenommen und Akzeptanz und Respekt gelebt. Von dem Ergebnis ist Juliane Reuter überzeugt: Durch ihre Arbeit, erklärt sie, soll die Persönlichkeit des Einzelnen gestärkt, die Klassengemeinschaft

gefördert und gewaltsamen Auseinandersetzungen vorgebeugt werden. Und: »Alle am Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen beteiligten Erwachsenen sollen für das Thema Gewalt sensibilisiert werden«. Die Drittklässler der GuW haben's geschafft. Der »Be Cool«-Führerschein gehört ihnen. Er legt Wert auf Basistugenden wie »Ich bin fair und freundlich«, »Ich höre auf meine Bauchampel« oder »Ich zeige Zivilcourage«.

Bürgermeister macht Visite

Stockach (swb). Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz besucht am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr Patienten des Stockacher Krankenhauses, die die Zeit kurz vor Weihnachten und vielleicht sogar den Heiligen Abend in der Klinik verbringen müssen. Zusammen mit Ärzten und Pflegekräften wird er eine »Weihnachtsvisite« vornehmen und die Genesungswünsche der Stadt und ein kleines Präsent vorbeibringen.

Pfarramt bleibt geschlossen

Mühlingen (swb). Das katholische Pfarramt St. Martin in Mühlingen hat bis Montag, 23. Dezember, wie gewohnt geöffnet. Danach ist das Büro geschlossen und erst ab Dienstag, 7. Januar, wieder für Besucher da. Die gewohnten Öffnungszeiten sind montags und mittwochs von 8 bis 11 Uhr. Die Seelsorgeeinheit Mühlingen ist unter der Rufnummer 07775/1070 oder unter info@pfarramt-st-martin.de zu erreichen.

Küchenstudio

Türenstudio

Glasbau

Fensterbau

Metallbau

G.WURST

G.WURST

zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet

Leistung aus Leidenschaft

In Stockach auf über 1600 qm Ausstellungsfläche: 25 Küchen, 40 Haustüren, 28 Fenster, Schiebetüren, Falтанlagen, Vordächer, Ganzglasanlagen...

G. Wurst Fensterbau GmbH
Küchenstudio | Türenstudio |
Glasbau | Fensterbau | Metallbau
Tel. +49 7771 / 63499-0
Fax +49 7771 / 63499 40

www.kuechenstudio-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach
im Gewerbegebiet Blumhof
direkt an der B31 neu
Ausfahrt Stockach Ost
gegenüber BMW Auer

Unsere Öffnungszeiten
Mo - Frei 9:00 - 18:30 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

